

# Fragen zum Seiteneinstieg

**Beitrag von „DPF“ vom 8. März 2012 17:41**

Danke für die Antwort!

## Zitat von Lehrkraft A

Man sollte Lehrer werden wollen, um Lehrer zu werden. Klingt trivial, ist es aber nicht.

Was heißt das konkret? Wenn ich nicht Lehrer werden wollte, würde ich mich nicht für den Seiteneinstieg interessieren. Aber Sie wollen doch wahrscheinlich auf eine bestimmte Haltung gegenüber dem Lehrerberuf hinaus.

Ich denke, dass die Aussage sich verallgemeinern lässt: Man sollte eine Stelle nur dann annehmen, wenn man auch die entsprechende Arbeit machen will.

## Zitat von Lehrkraft A

Das wäre wohl eine Nebenbeschäftigung die genehmigungspflichtig ist. Bei Promovierten könnte da die Schulaufsicht einigermaßen vorsichtig sein, da die gelegentlich die Erfahrung gemacht haben, dass solche schon Mal Haupt- und Nebenbeschäftigung verwechseln. Bei Forschungstätigkeit kommt ja leicht ein recht hoher Zeitaufwand zusammen, der sich nicht immer mit den dienstlichen Verpflichtungen vereinbaren lässt.

Es ergibt sich auch ein technisches Problem. Lehrer ist mindestens ein Vollzeit-Job. Da bleibt, insbesondere als Anfänger, nicht sonderlich viel Zeit für etwas anderes.

Einer Abordnung müsste Ihre Schule zustimmen. Wenn diese Sie als Quereinsteiger für ein Mangelfach gebucht hat, dürfte das eher schwierig werden.

Das klingt zumindest danach, dass es vom Prinzip her geht.

## Zitat von Lehrkraft A

Ich jedenfalls bin zufrieden, nicht mehr in der Forschung tätig zu sein. Noch mehr papers, die keiner liest, zu produzieren, fehlt mir nicht. Ich hatte Schule nicht als letzte beruflicher Station geplant, bin jetzt aber froh, dass sie es (ziemlich sicher) doch werden wird.

Ich möchte auch nicht wegen der Veröffentlichungen zurück in die Forschung, sondern weil ich das Forschen an sich gerne mag. Außerdem haben meine Veröffentlichungen auch zumindest einige (wenn auch nicht gerade viele) Leute gelesen; das reicht mir.

Dazu kommt die Befürchtung, dass mir die reine Tätigkeit als Lehrer langweilig werden könnte, weil man sich ja normalerweise (selbst in der Oberstufe) nur mit recht einfachen Dingen beschäftigt. Auch deshalb möchte ich nebenher weiter forschen.

Zitat von Lehrkraft A

Ja. Und das ist nicht die einzige nicht-unterrichtliche Tätigkeit, mit der Sie es zu tun haben werden. Wir haben jeden Menge Verwaltungssch\*\*\* am Hacken.

Verwaltungstätigkeit finde ich nicht so schlimm. Aber ich stelle es mir unangenehm vor, Klassenlehrer zu sein. Ich habe jedoch nichts prinzipiell dagegen.

Zitat von Lehrkraft A

Bis dahin werden Sie feststellen, dass sich schulischer Unterricht in so ziemlich allen Aspekten von akademischer Lehre unterscheidet.

Besonders dieser letzte Satz lässt mich (im übertragenen Sinne) aufhorchen. Es ist mir klar, dass der Schulunterricht anders abläuft als die akademische Lehre, aber es gibt doch auch grundlegende Gemeinsamkeiten. Könnten Sie auch diese Aussage bitte konkretisieren?